

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 09.05.2019**

Zu TOP : 9.17

Etablierung einer Markthalle für regionale Produkte in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0088/2019

Frau Kindler ist erfreut über den vorliegenden Antrag, da Regionalmärkte zur Belebung der Städte beitragen. Um die bestehenden Strukturen miteinzubeziehen, hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Änderungsantrag AN 0094/2019 eingebracht.

Herr Schwarz erläutert den vorliegenden Antrag AN 0088/2019 ausführlich. Eine Ausdehnung des Antrages würde nicht mehr zielführend sein. Herr Schwarz legt den Fokus auf die Etablierung einer Markthalle als Ergänzung zu den bestehenden Freiflächenmärkten. Er wirbt dafür, dem Ursprungsantrag zuzustimmen.

Herr Laack erinnert daran, bereits vor einigen Jahren für einen Markt mit regionalen Produkten plädiert zu haben. Außerdem gab es im Jahr 2014 einen Beschluss zum Fischmarkt mit regionalen Produkten. Dieser ist jedoch in den Ausschüssen nicht weiter verfolgt worden. Herr Laack mahnt an, dass auch eine Markthalle finanziert werden muss.

Herr Adomeit teilt mit, dem Antrag zustimmen zu können.

Frau Kindler fragt Herrn Schwarz, ob er einer Ergänzung des Antrages AN 0088/2019 um die Einbeziehung der vorhandenen Strukturen zustimmen würde.

Herr Schwarz lehnt die Frage ab. Er verweist auf die Machbarkeitsanalyse, in welcher die Rahmenbedingungen mit betrachtet werden.

Herr Paul stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Änderungsantrag AN 0094/2019 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund spricht sich für die Etablierung eines regelmäßigen, regionalen Marktangebotes aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unterschiedliche Konzeptvarianten (darunter u.a. Markthalle sowie Freiflächenmärkte), Betreibermodelle und Wirtschaftlichkeitserwägungen eines solchen Vorhabens zu prüfen. Hierbei sind die Hochschule Stralsund und die derzeitigen Akteure des Marktgeschehens in Stralsund, vor Allem die Betreibergesellschaft und die Standinhaber*innen, einzubeziehen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Fachausschüssen (WTGA und BUSTa, evtl. FSGA) und den Fraktionen sowie Einzelbürgerschaftsmitgliedern zur weiteren Beratung bis zum 31.10.2019 vorgelegt.

Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend stellt der Präsident den ursprünglichen Antrag AN 0088/2019 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund spricht sich für die Etablierung einer Markthalle für regionale Produkte in Stralsund aus.

Machbarkeit, Nutzungsszenarien, Betreibermodelle sowie die Wirtschaftlichkeit soll die Hansestadt Stralsund möglichst in Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund analysieren.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2019-VI-04-0990

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 23.05.2019